



Spielbericht Kreisliga A 1 – 7. Spieltag

Datum: 25.10.09

Paarung: SC Kaltbrunn – SV Betzweiler-Wälde

Ergebnis: 1:2 (3:2)

Am vergangenen Sonntag musste der SVB zum ungeliebten Gegner nach Kaltbrunn reisen. Das Spiel startete typisch für die Heimbachtäler, der Gegner agierte sehr aggressiv und der SVB kam nicht aus den Startlöchern. Ein Eckball in der 2. Spielminute, flach getreten, konnte vom SVB nicht geklärt werden und der KSC Spieler Dennis Böhm staubte zum frühen 1:0 ab. Auch das Gegentor weckte den SVB nicht auf, so dass die Badener noch zu einer weiteren guten Torchance kamen. Erst nach circa 15 Minuten kam der SVB besser ins Spiel, zeigte mehr Laufbereitschaft und nahm die Zweikämpfe an. Sofort war das Spiel ausgeglichen und der SVB kam seinerseits zu Torchancen. Narcis Nahodovic erlief einen langen Abschlag von Carsten Reich und spielte den Ball überlegt zum 1:1 ins lange Eck. Der SVB war jetzt richtig im Spiel und bekam Oberwasser. Eine Flanke auf den langen Pfosten drückte Michael Schwenk nach knapp einer halben Stunde Spielzeit zur erstmaligen SVB Führung über die Linie. Die Einheimischen traten nun nicht mehr aggressiv, sondern überhart und unfair auf. Leider ahndete der Schiedsrichter diese Spielweise nicht konsequent, so z.B. als Achim Lehmann brutal gefoult wurde, zeigte dieser nur den gelben Karton. Zur Halbzeit blieb es beim Stand von 2:1 für den SVB. Nach der Pause blieben die Kaltbrunner ihrer Spielweise treu – lange Bälle in die Spitze und überhartes Zweikampfverhalten lautete diese. Nach 56 Minuten Spielzeit gelang den Einheimischen der 2:2 Ausgleich. Nico Feldbinder wollte den Ball nach einem Einwurf klären, doch der Kapitän des KSC war schneller am Ball und schoss aus fünf Metern ins kurze Eck. In der Folgezeit verflachte die Partie etwas. Mit Ausnahme eines nicht gegebenen Tores durch Narcis Nahodovic wegen vermeintlicher Abseitsstellung, spielte sich die Partie vorwiegend im Mittelfeld ab. Der Gegner machte nach wie vor durch ruppige Foulspiele auf sich aufmerksam, die zumeist vom Schiedsrichter nicht konsequent bestraft wurden. Zehn Minuten vor

Spielende wurde Achim Lehmann im Strafraum zu Boden gebracht, der Schiedsrichter entschied jedoch nicht auf Strafstoß. Fünf Minuten vor Spielende tauchte der eingewechselte Heiko Storz allein vor dem KSC Tor auf, schoss den Ball aber über das Gehäuse. Als auch die Einheimischen aus aussichtsreicher Position den Ball am kurzen Eck vorbei schossen, schien das Spiel gelaufen zu sein. Aus Sicht des SVB leider nicht ganz. Nach einem Pressschlag im Mittelfeld landete der Ball urplötzlich vor den Beinen von KSC Kapitän Mira, der in der Nachspielzeit das 3:2 Siegtor erzielte.

Für den SVB war es eine sehr bittere Niederlage, da die ordentliche Leistung nicht belohnt wurde.